

## Protokoll zur Ortschaftsratssitzung am 17.03.2010

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21.00 Uhr

### Anwesend:

Ortschaftsrat: Henry Krenz, Petra Püschel, Chris Göhler, Christiane Schwenke, Mirko Ihle  
Gäste: Anette Menzer, Kerstin Betz, Thomas Flämig, Thomas Quinger, Erika und Erich Liebscher, Olaf Boden, Dietmar Storch, Bärbel Rademacher, Mario Tröger, Rene Richter, Brigitte Franke

Henry K. eröffnet die Sitzung und begrüßt die Gäste.

**TOP 1 – Bauvorhaben:** T. Quinger informiert über den geplanten Ausbau des Kirchweges. Dieser soll über eine ILE-Förderung realisiert werden, die Ausführung ist für das Jahr 2011 geplant. Die Planung sieht einen Asphaltbelag vor, die Entwässerung soll verrohrt an der Seite von Liebscher E. bis in den Dorfbach erfolgen. Diskutiert wird die Entwässerung der Turnhalle. Da Fam. Liebscher ihre Einfahrt im Zuge der Maßnahmen gleich mit asphaltieren möchte, sollte auch die Entwässerung des Dachwassers der Turnhalle geklärt sein. T. Quinger verspricht, die Sache zu berücksichtigen. Die Treppe gegenüber Läderach wird entfernt, der Ausgang zum Kriegerdenkmal versetzt.

**TOP 2 – Grünpflege und Winterdienst:** Ausgehend vom Antrag der Bauverwaltung an den OR zu notwendigen Pflege- und Unterhaltungsmaßnahmen werden die Gemeindewege, die vom Winterdienst zu räumen sind, geprüft. Neben den Häuslerwegen sind das die Obere Dorfstraße von Abzweig Ammelsdorf bis Börner Rainer, die Haltestellen, die untere Dorfstraße, der Weg zu Neuberts und zum Weidegut, der Bergweg bis zum letzten Haus und der Pfarrweg. Hier wird gefordert, dass bis zum Festplatz geschoben wird, da sonst kein Zugang zur Turnhalle möglich ist. Die Pflege der gemeindeeigenen Grünflächen wird in einer der nächsten Sitzungen besprochen, da die Karte mit den Gemeindeflurstücken noch nicht endgültig erstellt ist. Hier soll dann geprüft werden, welche Flächen evtl. von Privatnutzern beräumt bzw. genutzt werden könnten.

**TOP 3 – Gehölzplanung:** Henry K. begründet, warum es seiner Meinung nach wichtig ist, den Gehölzbestand in der Ortslage geordnet zu bewirtschaften:

- Einzelne, besonders alte Hofbäume sind Ortsbildprägend und auch in der Gestaltungssatzung des Oberdorfs als wertvoll vermerkt
- Eine Abschaffung oder Vereinfachung der gemeindlichen Baumschutzsatzung löst die Probleme des Verwaltungsaufwandes nicht, da etliche Bäume durch andere Gesetze geschützt sind.
- Die Bewahrung eines attraktiven Ortsbildes erfordert die Abstimmung und Ausweisung von Flächen, auf denen neue Bäume gepflanzt werden können.
- Mit der Planung soll versucht werden, einzelne Maßnahmen als Kompensation zu begründen und dafür Drittmittel einsetzen zu können

T.Quinger bemerkt, dass es notwendig ist, eine einheitliche Satzung für die Gemeinde zu erarbeiten, bei denen einzelne Bürger nicht benachteiligt werden können. Es wird vereinbart, die Problematik in den nächsten Sitzungen weiter zu beraten.

**TOP 4 Informationen, sonstiges:** Henry K. informiert über die Aussprache zwischen JC und SG und die darin vereinbarten Regelungen zur Mitwirkung am Dorffest. Danach wird mit der Feuerwehr wegen der Übernahme der Eintrittskassierung gesprochen. Eine weitere Information betraf die Neuberechnung des Betriebskostenanteils für die Nutzung des DGH. Die endgültige Berechnung ist dazu noch in Arbeit, jedoch ist abzusehen, dass es für die Nutzer Erhöhungen geben wird. Besorgnis wird geäußert, dass der Kreislandfrauenverein ausziehen wird. Henry K. fordert die Anwesenden auf, potentielle Mieter auf die attraktiven Räume anzusprechen, da sich bei weiterer sinkender Auslastung eine immer höhere Belastung für die restlichen Nutzer ergeben würde. Ihr Unverständnis haben etliche Bürger darüber geäußert, dass sie über Vorhaben am Kuhstall immer wieder erst aus der Presse erfahren. Anette M. berichtet über die gestiegenen Belastungen seit der Inbetriebnahme des neuen Kuhstalls und äußert ihr Missfallen über eine weitere Erhöhung der Kuhzahl am Standort. Henry K. informiert, dass er nach der Information durch die SZ Herrn Flämig gesprochen und eine Vorstellung des Projekts Kuhstallerweiterung für die nächste Sitzung des OR am 14.03.2010 vereinbart hat. Enttäuscht äußert er sich darüber, dass im nächsten Gemeinderat zur Ausweisung eines Sondergebiets Biogaserzeugung ein Beschluss gefasst werden soll, zu dem wiederum keine Information gegeben wurde. Das Gebiet soll zwischen Kohlweg und ehem. Treibweg und damit ca. 200 m an der Wohnbebauung liegen. Da auch an die betroffenen Grundstückseigentümer keine Information gegangen ist, stellt er die weitere Vorgehensweise im Ortschaftsrat zu Diskussion. Mirko I. schlägt vor, den Antrag in der vorliegenden Form abzulehnen. Petra P. möchte die Sache in der nächsten OR-Sitzung mit diskutieren. Brigitte F. erklärt, dass die Baumaßnahmen eine Wertminderung der angrenzenden Grundstücke bringt und damit in das Eigentum anderer eingegriffen wird. Zu konkreten Fragen kann keine Auskunft gegeben werden, deshalb wird das Projekt von den anwesenden Anwohnern überwiegend abgelehnt. Henry K. informiert vom Antrag einzelner Bürger, zu allen Investitionsmaßnahmen am Standort eine Einwohnerversammlung einzuberufen. Es wurde keine gegenteilige Meinung der anwesenden OR-Mitglieder und Gäste geäußert, sodass der 14.04.2010. als Termin angesetzt werden soll. Nach kurzer Diskussion wird sich darauf verständigt, dem Gemeinderat vorzuschlagen, den Tagesordnungspunkt „Beschluss zur Darstellung eines Sondernutzungsgebiets Biogaserzeugung“ von der Beratung abzusetzen und erst nach Aussprache mit den Bürgern im Gemeinderat zum Antrag zu beraten. Der entsprechende Vorschlag wurde vom OR einstimmig befürwortet. Chris G. berichtet vom Wunsch des JC, eine weitere Räumlichkeit im Keller des DGH zu nutzen. T. Quinger bittet um einen Antrag an Herrn Großer.

Hennersdorf, 17.03.2010



H. Krenz